



1

Lição

# Primeiros contatos

### Diálogo 1a Como é seu nome?



- Bom dia.
- Guten Morgen.
- ▲ Bom dia.
- ▲ Guten Morgen.
- Meu nome é Rita. Como é seu nome?
- Mein Name ist Rita. Wie ist dein Name?
- ▲ Valdir. Muito prazer.
- ▲ Valdir. Sehr angenehm.
- Muito prazer.
- Sehr angenehm.

### Übungsdialog



Nach den Dialogen folgen im gesamten Sprachkurs Übungsdialöge. Lesen und hören Sie zuerst den Beispieldialog und sprechen Sie dann selbst nach dem Muster, indem Sie die Angaben verwenden. Der von Ihnen zu sprechende Teil ist jeweils mit ▶ gekennzeichnet und kursiv gedruckt.

- |                        |            |
|------------------------|------------|
| ■ Como é seu nome?     | 1. César   |
| ▶ César. E o seu?      | 2. Antônio |
| ■ Marta. Muito prazer. | 3. Sônia   |
| ▶ Muito prazer.        |            |

### Begrüßung

- |                     |                            |   |
|---------------------|----------------------------|---|
| – <i>Bom dia.</i>   | Guten Morgen. / Guten Tag. | bis 12 Uhr Mittag                       |
| – <i>Boa tarde.</i> | Guten Tag.                 | nachmittags ab 12 Uhr                   |
| – <i>Boa noite.</i> | Guten Abend. / Gute Nacht. | nach Sonnenuntergang                    |
| – <i>Oi.</i>        | Hallo.                     | informelle Begrüßung zu jeder Tageszeit |

## BRASILIANISCHE VORNAMEN



Viele brasilianische Vornamen wie *Nilson*, *Nilton*, *Vinícius* oder *Claudinei* klingen hierzulande ungewohnt, sind aber für Brasilianer ganz normale Namen. Selbst *Wellington* (auch *Uelinton*), *William*, *Washington* oder *Eurípedes*, *Demóstenes*, *Sócrates*, *Júlio César*, *Cícero* und *Napoleão* sind keinesfalls selten. Brasilianer genießen bei der Namensgebung große Freiheit und diese wird von manchen sehr kreativ genutzt. So entsteht aus dem schon ausgefallenen Namen *Severino* rückwärts gelesen ein origineller neuer Name: *Onireves*. Gleiches gilt für *Oruam* anstelle des üblichen *Mauro*. Sind Mutter und Vater uneinig über den Namen ihres geliebten

Sprösslings – *Carlos* oder *Edson* –, einigen sie sich auf eine Kombination: *Carson*. Oder die eine Großmutter hieß *Maria* und die andere *Neide*, also wird die Enkelin *Marineide* genannt.

In Brasilien spricht man sich üblicherweise mit dem Vornamen an. Der Nachname bleibt in den meisten Fällen ungenannt. Im Gegensatz zu Einfallsreichtum und Diversität der Vornamen sind die brasilianischen Familiennamen in der Regel sehr einfach. Hier die zehn häufigsten: *Silva*, *Souza*, *Costa*, *Santos*, *Oliveira*, *Pereira*, *Rodrigues*, *Almeida*, *Nascimento*, *Lima*.

## Diálogo 1b De onde você é?



- Rita, de onde você é?
- ▲ Eu sou de Cuiabá. E você, Valdir?  
De onde você é?
- Eu sou de Serro.
- ▲ Como? De onde?
- De Serro. É uma cidade pequena perto de Diamantina.
- ▲ Ah, Diamantina, em Minas.
- É.
- Rita, woher bist du?
- ▲ Ich bin aus Cuiabá. Und du, Valdir?  
Woher bist du?
- Ich bin aus Serro.
- ▲ Wie bitte? Woher?
- Aus Serro. Das ist eine kleine Stadt in der Nähe von Diamantina.
- ▲ Ah, Diamantina, in Minas.
- Ja genau. [Es ist.]

## Übungsdialoge



a.

- De onde você é?
- Eu sou de Quito. E você? De onde você é?
- De Manaus.

1. Quito
2. Caracas
3. Bogotá

b.

- Eu sou de São Félix.
- Como? De onde?
- De São Félix. É uma cidade pequena perto de Salvador.
- Ah, uma cidade perto de Salvador.

1. São Felix  
uma cidade perto de Salvador
2. Itanhaém  
uma praia (Strand) perto de Santos
3. Itamaracá  
uma ilha (Insel) perto de Salvador

## Anrede

Die allgemein verwendete Anrede ist *você* mit dem Vornamen und dem Verb in der 3. Person. *Você* entspricht in der Regel dem „du“ im Deutschen:

- *Joana, de onde você é?* Joana, woher bist du?  
Você kann in gewissen Situationen aber auch wie das deutsche „Sie“ verwendet werden:  
– *Hans, de onde você é?* Hans, woher sind Sie? (Hans ist hier z. B. ein  
Arbeitskollege, mit dem man nicht „per du“ ist.)

## Signalwörter

Wenn man etwas nicht richtig verstanden hat, kann man mit *como?* (wie bitte?) höflich um Wiederholung bitten:

- *Eu sou de Ubatuba.* Ich bin aus Ubatuba.
  - **Como?** Wie bitte?

Mit *ah* kann der Sprecher signalisieren, dass das, was vorher unklar war, jetzt klar ist und das Gespräch fortgesetzt werden kann:

- Ah... perto de Brasília. Ah .... in der Nähe von Brasília.

Mit dem Signalwort **é** kann der Sprecher eine ganze Aussage des Gesprächspartners bestätigen.

- Ah, Diamantina, em Minas.
  - É.

BRASILIEN

Mit einer Fläche von etwa 8.500.000 km<sup>2</sup> und ca. 200 Millionen Einwohnern grenzt Brasilien (*o Brasil*) an alle südamerikanischen Länder außer Chile und Ecuador. Im Jahr 1500 von der damaligen Weltmacht Portugal entdeckt, blieb Brasilien über 300 Jahre dessen Kolonie. Dies hat Brasilien geprägt und es verdankt Portugal die Grundlagen seiner Kultur, vor allem die Sprache und die katholische Religion. Nach der Unabhängigkeit 1822 blieb Brasilien zunächst Monarchie, wobei die Herrscher aus dem portugiesischen Königshaus stammten. Seit 1889 ist Brasilien eine föderative Republik mit heute 26 Bundesstaaten und dem Bundesdistrikt *Brasília*. Die brasilianische Geschichte ist die eines mühsamen Kampfes für die Überwindung der Kolonialzeit und für den Aufbau eines modernen Staates. Dieses Ziel hat Brasilien zwar noch nicht ganz erreicht, aber es ist heute immerhin dank seiner Wirtschaftskraft Mitglied des G20-Ländergipfels. Der Weg zu einem demokratischen und sozial gerechten Staat wird zur Zeit erfolgversprechend, wenn auch langsam beschritten.



